Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Graff 153 ursus per: pere.
- unicornis ainhurn: ainhurne.
- camelus olbende: ulbende.
- ibex gamz: gamez.
- castor biber: biber vel fiber.
- mus mŏs: mus.
- sorex vetmŏs: veltmus.
- lumbricus puhwrm: puchwurm.
- virendula gleim: vicendula.
- apis pigin: pine.
- alvearia peivas: pivaz.

WÜRZBURG, im november 1868.

M. LEXER.

BRUCHSTÜCKE DER KAISERCHRONIK.

Den folgenden, auf der universitätsbibliothek zu Freiburg befindlichen bruchstücken der Kaiserchronik liegt eine ziemlich fehlerhafte abschrift der drei ganzen pergamentblätter bei, die J. J. Bodmann anfertigte und herausgeben wollte. aus seinen einleitenden worten erfahren wir auch das nähere über die herkunft der fragmente.

"Fragment eines uralten deutschen gedichts, wovon die handschrift in dem ausgang des XI oder anfang des XII ten jahrhunderts gehöret. — von diesem gedicht fand ich im j. 1804 *im juni in 2 gedruckten alten foliobänden, welche ehedem der Carthause zu Mainz gehörten und gegenwärtig sich in der öffentlichen bibliothek daselbst befinden, inwendig auf dem hölzernen deckel 3 ganze und 3 halbe blätter angeklebt, welche ich abgelöset habe; doch war es bei allen angewandten kunstgriffen unmöglich auf jener seite, welche angeklebt war, die vollständige leserlichkeit zu retten, und von manchen buchstaben und wörtern hatte sich die dinte gänzlich abgelöset und in das holz gezogen. — — — um meinen lesern ein anschauendes bild von der schrift zu geben, um über ihr alter und die manier, wie dieses ohne absätze geschrieben ist, zu geben, habe ich 4 strophen genau in kupfer stechen lafsen, welche hier neben stehen."*

Am rande ist dazu bemerkt 'Ex auctione Bodmanniana *erstanden. zur zeit des ankaufs war dieses facsimile nicht mehr vorhanden. Maynz* 1825.' *(vgl. Mafsmann* VII*).*

Der vollständige abdruck dieser bis jetzt nicht hinlänglich gekannten alten bruchstücke (s. zu II a 254, 2) läfst erst ihre nahe verwandtschaft, namentlich mit der Vorauer hs., übersehen und liefert damit ein zeugniss für das alter, die herkunft und geschichte des gedichts.

Diemer 224,21—228,17.
Mafsmann 7339—7469.

I[a] cehenzec tusent auer sa.
der . . . . . .*)
. sant im an der stûnt.
siner helde driz . . . .
. . . . bria.
unt uon sicilia.
die furten im ah . . . . . willen.
sam taten die uon appulia.
. . . . . gûter chnehte
ze wige wol gerehte.
d . . . . . halm.
dem en . . r chunic sin va . .
. . . . . daz.
daz der . . . samenunge . .
225,1 . . . . . ten.
uon lan . . . .
den chunic . . .
. . . man unt b . .
. . dauor durh . . . .
. . in manigen . . . man.
der ch . . . . . .
. . uon burgu . . .
. . noten sih mi . . .
. . . . ge halsperge . .
. . . ancparten . . . .

*) die punkte bezeichnen die anzahl der fehlenden silben.

furten man . . . . ssam.
der h . . . . . .
. sclaus sin . .
. . ten manig . . . .
. . . alle mit ainem . .
in die stat ze r . .
. . . . . chuniges cro . .
. . ndert tusen . . .
. . . . . ir not ueste.
. . . en romaren.
. . . . . gescahe.
A . . . . sin her.
die . . . . . .
ze rome fur . .
. . ne ê noch sit . .
. . . . sam.
Willeh . . . s chuniges v . .
. . . . . purgetor.
. . . . . bete dauor
. . . . . ebere.
mit . . . . de edele.
di . . . . .
. erbolgen mu .
226,1 . . stiez scar wider . .
. . . . . also gar.
unz si. gemisten.
Alaric . . . .
. . zwelue sin scar.
mit roten zaichen al . .
. . . . . ten.
di des nine uerhancten .
daz si n . . . . .
die waren helde iunge .
die behabete . . . . .
da wart ain so michel ual.
daz ma . . . . . sagen.
mit toten fulten si die burc . . .
. . . . . uz goz.
da daz plût hin floz.

da ma . . . . . .
I[b] . . . . uil erslagen.
daz ir daz bůch n . . ain . .
. . . . . rome ir stat.
Also div sunne ze abent . .
. . . . ne nehain.
der dem anderem gehelfen . .
. . . . uan begrifte.
den eber er do nider .
. . . . . duch prah
also si daz ersahen.
di da . . . . .
. ůben sih mit ellen.
iu ne chan nimen . . .
. . . gefrumt wart.
Alrich dranc in di .
. . . . . scaren.
romare ne mahten sih do niht . .
227,1 . . . . . z fliehen.
dane genas lucel iemen.
. . . . . dinc.
si slugen wip unt chint.
an den . .
. . . . . zunten.
Wichus unt turne .
zefurten si . . .
. . . . . der brachen.
hei wi si ir an den rachen.
. . . . . schehen was.
uil diche gedahten si an daz.
. . . . . .
uon calabria unt affrica.
di in da uor . . . .
. . wān romāre den scaden.
daz manz ze . . . . .
. . n den iungisten tac.
luci' accomodv' . . . .
. . ne hiez in Alrich begraben.
also gewan . . . . . .

finftehalp iar was er do herre.
di sin . . . . . .
. aiter si im uergaben.
Daz bûch ch . . .
. . . besaz Achilleus.
der zierte rome mit . .
. . . . nen wizen.
worht er die tiwerlichen . .
. . . . gebot er daz.
daz si gaben ir stiure.
. . . . .
228,1 . t do wol gauerot.
alsoz der edel chu . . .
. . . zit kom iz so.
romare besanten sih do.
. . . . . en herren.
die in haimlich waren.
Postu . . . . .
. m selben rate.
alser den rat uernam.
. . . . . het erslagen.
den er uil uermezenli . .
. . unic er stah.
Postum' ŏh da tot lac.
. . . . . ches phlac.
die sine wrden alle geuan.
. . . erhangen.
mit wize unt mit sêre.

Diemer 252, 17—256, 15.
Mafsmann 8261—8393.

II[a] . . . . . chêren.
so entbot si dem tiuwerlichen herren.
Constantin' der riche.
252, 20 der enphie die botscaft gûtlichen.
daz romarne iht innen wrden.
waz der haiden boten da wruen.
noh sin lieben maister.
uil listeclichen warf er.

sine boten er do sante.
zů bittunisken lanten.
da was Helena.
die boten funden si da.
er entbot dr frŏwen.
sunliche triuwe.
ir gezame so groz êre.
so in der werte nimer mere.
aller romisker gewalt.
stůnte in ir hant.
253, 1 waz ir wille ware.
wie wol in des gezame.
O wi liebin můter min.
nune lâ dir niht laît sin.
daz ih dir clagen wil.
miner note was so uil.
daz dir daz niemen gesagen mac.
unz mir chome der tac.
daz min got so uil rŏhte.
daz mih sine boten sûhten
unt ih eruollot ir gebot.
da wart ŏh ih erledigot.
ih enphie die heiligen christenhait.
ih waiz wol die warhait.
an den ih mih han gewendet.
daz in sin uater hat gesendet.
zetroste unt ze haile.
allen den gemaine.
die glŏben zů zim wellent haben.
den nemac niht missegan.
die besitzent dī liehten tac.
er ist aller engel chraft.
er ist aller rehten lieht.
der sunne der ne schinet niht.
wan alser gebiutet unt wil
siner gnaden ist so uil.
daz dirz mensken zunge.
niemer mac gechunden.
noh mensken ŏgen

niemer bescŏwen.
noh mennisken oren.
niemer gehoren.
noh mensken herce erdenchen mac.
dar er uns gelaitet hat.
nu gewin du sine hulde.
er uergit dine sculde.*)
daz wil ih an dih gedingen.
des uerlihe dir min trehtin.
swie du mir denne gebiutest so wil ih sin.
Also Helena die brîêue gelas
wie truric ir herce was.
si hiez scriben brieue.
si enbot ir súne schiere.
daz si die stat zerome
im zelaide wolten stôren.
unt elliu romiskiu riche
er mûse selbe scantlichen
leben iemer mere.
er newolte sih uon der trugehait cheren.
Constantin' der gûte.
II^b niht | . . . . . .
. . . . . .
gûten sanct Siluester.
also der heilige man.
die botschaft uernam.
er antwrt im sin sus.
Ted'm laudam'.
lob dih herre trehtin.
der uil michelen gnaden din.
wantu allen dinen gehieze.
die sih iemer an dih uerliezen.
257,27— unt ahtsal in dinem namen wolten dulten.
30 daz er iemer gewislichen in sinem riche war behalten.
Der babes sph zu den boten do.
sage dem chunige constantino.

*) dieser vers fehlt bei Diemer und Mafsmann; letzterer hat ihn auch aus unseren bruchstücken nicht angeführt.

255, 1 er mac wol frô sin.
ia wil selbe min trehtin
sin namen an im geêren.
die christenhait gemeren.
ain sent mûzen wir loben.
lazen wir zesamene chomen.
wîse unt alte.
die iuden unt haiden walten.
dar ingegen fûren wir div chint.
div in gaistlichem leben sint.
uernement die rede iwederhalp.
lazen minem trehtin den gewalt.
swelhe mit rehte werdîn uberwnden.
daz die anden stunden.
ir gemûte chêren.
swie si dr heilige gaist lêre.
habe div chuniginne ir gerihte denne.
swi ir got von himele uerhenge.
Der rât duhte dîn chunic gût.
sin trurigez mût.
im do sliuen began.
er hiez im gewinnen sine man.
er enbot dr chuniginne
dienest unt minne.
aldaz der sun iemer mûter enbieten scolte.
ob si ir zorne entliben wolte.
unt wolt si ain sent loben.
lieze zesamene chomen.
der haiden wise scribare.
unt der ê untr den iuden phlagen.
uernamen die rede in allenthalp.
got het in siner gewalt.
daz er selbe eroffenote
swelh untr uns reht heten.
256,1 Also div chunigin die botscaft uernam.
ir wisisten man.
hiez si ir gewinnen.
mit michelem grimme.
beriet si sih drie tage.

si sprah si scolte den sent han.
der christenhait zeuaren.
si sprachen zal ware.
sine maht in niemer naher chomen.
da heten romare den lip verloren.
so man den babes uber redete
daz man si alle hŏpte.
Div chunigin sph zu den boten do
nu sage constantino
mir ist uil sware.
Diemer 256, 18 — 260, 19.
Mafsmann 8396 — 8527.
III[a] . . sûche ih gerne.
unt wil selbe sehen.
256, 20 wan daz si geschen.
daz min sun ist christen.
Siluesteren nehelfent chain sin bose liste.
wirt er uber wnden.
er můz an den stunden.
ersterben scantlichen.
ih zestore elliu romiskiu riche.
Div chunigin hiez ilen.
ir brieue scriben.
ze den iuden unt ze den haiden.
si enbot in al gemaine.
die wistŏmes phlagen.
daz si schiere zehoue chom.
257, 1 unt alle die swerte mahten laiten.
si chomen wider der christenhait.
mahten siz gefûgen.
sie wolten die christenhait alle zefûren.
daz mare schiere flŏc
uber allez haideniskez uolc.
in wart div botscaft liep.
sih frŏte elliu haideniskiu diet.
Der babes was spate unt frŏ.
des neirt in nehain mŏ.
siner rûwe was lucel.
dr christenhait was er nutze.

sine poten er sante.
uon lante ze lante.
allen gelerten herren.
daz si durh gotes êre.
alte unt iunge.
chomen der samenunge.
unt ze helfe der christenhaite.
uil michel was sin arbaite.
Der chunic gebot gemainlichen.
uber elliu div riche.
swer daz swert laite.
er chome ze helfe der christenhaite.
er uerbôt umbe chint unt unt (*so*) umbe wip.
daz di nine chomen an den strit.
unt die in grozem alter schinen.
daz die alle haime beliben.
iz ne ware aiu so wol stathafter man.
der spîse unt gewafen wol mahte han.
unt des libes also ware.
daz er in des chaisers scar zâme.
258,1 Der babes gebot sin halp
uber allen gaistlichen gewalt.
si manten daz liut uerre.
durh willen unser herren.
man gabe in zebûze
ir geuerte wart luter unt sûze.
uil schiere was daz getan.
do ilte man fur man.
do nam aller mannigelih.
ain rotez cruce fur sih.
si lobeten unt sungen
mit hercen unt mit munde.
si baten min trehtin.
daz er in gnadic scolde sin
unt ir gelaite ware.
unt alles ir geuertes phlage.
Die christen furen frolichen.
durh walhiskiu riche.
III[b] si cherten | . . . . .

. . . . . ir her
unt scŏwot ir wicwer.
do erz rehte ersah
wie frolichen er sp̊h.
geêret unt gelobet sistu herre christ.
daz du des wirdic pist.
daz alsus manic christen man.
sih iemer scôl gesamnen in dinen namen.
er mante got uerre.
daz im nine mahte gewerren.
daz michel haiden her.
er sprah wir haben sogetan her.
ist daz got der christenhait rûchet.
259, 1 unt iz die haiden an uns versûchent.
si mûzen uns scantlichen entrinnen.
oder ir nechumet nimer nehainer hinnen.
unt chome ingegen uns elliu haideniskiu diet
wir verzagen an der christenhait niht.
Helena div frŏwe.
div wolte ir her scŏwen.
si fulte perc unt tal.
uil michel wart ir her scal.
si heten groz uber mût.
so ie der unsalige tŏt.
si scriben sih an dr̄ stûnt
uehtens uolkes driu hundert tusent
sehs unt drizec tusent dar ubere
si gedahten uil ubele.
si wolten mit rŏbe unt mit prante
in romisken lante
haben ir willen
dar nah begunden si uaste ringen.
Constantin᷑ der gûte
boten santer siner mûter.
durh ir selber êre.
si erwelt ir fimf hundert alt herren.
die in zuhten waren.
daz si den sent rehte uernamen.

unt chomen fridecliche zu der stat.
uil tiuwer er die mûter des pat.
want misilih uolc.
ze nehainem sende nine tŏc.
mit den nemahte rede niht sin.
do sprah div chunigin.
wie gerne si tate.
swes si der sun gebate.
Ze turaz wart der sent gelobet
dar chom dr̄ romiske uoget.
dar chom ŏh sin maister
dr̄ babes sent Siluester.
dar chom̄ zware
patache unt cardinale.
dar chomen ainlif hundert chrumber stabe.
so wir die bûch hôren sagen.
die christen scriben si an der stunt.
uehtens uolkes zehenzec tusent.
zware sagen ih iz iv.
unt drizec tusent unt driu.
Div chunigin hiez chunden ir ban
uber aller slahte man.
swer in dem sende dehein strit hûbe.
daz man im daz hŏbet abe slûge.
Des anderen morgens uil fru.
der babes garte sih do
patriarche unt. . . . .

Diemer 282, 24—286, 15.
Mafsmann 9246—9365.

IV[a] . . . . zu sinem gewalte.
unt alle die durh in . . . .
. . . reht der got din .
Do s̈ph sent silues . . . . . .
. . chanstu mir gesagen.
waz got da ze h . . .
. . . . ren dar zu .

Do sp̈h der ebreiske m .
. . . . . maister schefte uernomen han.
283, 1 er hat . . . . . geben.
daz geliche scol wegen.
selbe rih . . . . .
. . die ubermůtigen uersmahe.
5 unt geue . . . . . .
. . niemer choment widere.
die deumůt . . . . . erbe.
die besitzent sin riche.
daz tŏt got . . . . . .
10 . . . . Siluest˜ der heilige man.
der rede sculn . . . . . .
Vnter div bedaht sih chusi.
er sprah nu . . . . . .
. sage dir Siluest˜.
15 uil diche fraget ain . . . . . .
. . iz allez fragent getan.
der rede wil ih . .
. . . heilige man.
ih wil dir warlichen sag .
20 . . . . . lère.
ih geraffte dih uil sère.
nu du des . . .
. . . . heilige christ.
der mir al dise werlt ga .
25 . . . . . name.
ih ne antwrt dir uor dem rich .
. . . . . genlichen.
Do sp̈h dr̄ babes hère .
der . . . . . mere.
30 wan alsi uon erste gescaffen wr .
. . . . . ubermüte hůben .
284, 1 die auer mit got g . .
. . . . da zim sůhten.
uil diemůtlichen.
den . . . . .
5 . tet in die êre.
dine geuallen hinne fu . . . .

. . . höp sih in die ubermûte so groze.
er spra . . . . . genozen.
da (*so*) hast selbe wol uernomen.
. . . . ubermûte hin ze gote chomen.
alle di . . . . . gesellent.
den geraitet man die hell .
. . . . . nen.
unt nemûgen niemer gotes hul . . . .
. . . noh hiute sint wider got.
frumet h . . .
. . . unt maintat.
daz ist der tiuuel rât . . . . *(fehlen 3 v.)*
IV[b] Do sp̈h auer der babes hère
adam . . .
. . . uels rât.
do geuielen in aine missetat.
. . . . . .
durh die ungehorsam mûser zu der . . .
. . . chunne iemer mere.
daz erbarmot . . . . . herren.
daz der menske in der helle
. . . . . gen chunt er daz.
er wolt an der erde.
. . . . arteret werden.
285, 1 ane aller slahte zwiuel.
. . . . .
sin marter hat uns gemachet fri.
wel . . . . . sin.
unserem schephare.
do sprachen . . .
. . . . . nöch wol unter scaiden.
des iahen si . . . . .
. . schiet do chusi.
ûf stunt do Diascali.
. . . . . .
uon dem herren Abrahame.
er ware . . . . . .
. . . ie wrde gehorsam.

al daz ware an e . .
. . . dame unt . . n waren geboren.
. . . . . .
unz an des . . abrahames zit.
. . . . . .
die rede wil . dir baz unterscaiden.
. . . . . .
. . . . rter hêr.
sin prûder . . . .
. reht verlos . . rre sin lip.
sin opher . . . . . .
. . ist sin . . . gote wol gehailet.
. . . . . en stê.
gehailiget ist unser uater noe.
want . . . . . .
. der grozen sinflûte.
Enoh ist in gotes . . .
. . . honde gehalten.
286, 1 ze ainer warhait wirt . . . . . .
du scoldest dih der rede baz han be .
. . . riske man.
du scolt öh mine rede . . .
. . edc anegenge.
höb ih uon abrahame.
. . . . . an.
der in der ê gote wrde gehorsā.
. . . . . te.
daz sih div liute besniten.
ysaac . . .
. . . alle daz gotes gebot.
moyses der . . .
. . le besniden durh got.
öh sage ih dir . .

Diemer 424, 25—429, 1.
Mafsmann 13874—14011.

424,25 V[a] do gefuctes sih darnah schie .
. . . . . bes plûte.
Dietmar der helt gût.

d . . . . . .
uil willec waren im des alle sine .
. . . . . in dem (*so*) ziten.
Plodelin unt fritelen.
. . . . . .
. . mar ûf dem lande sâz.
si enbuten . .
. . . . . .
oder er wrde ir man.
odr̄ si wolten . . . . .
. boten antwrte do Dictmar.
ia waiz . . . .
. . . newart nie ezelen man.
mit gew . . . . . .
. chint mahten sih sin wol mazen.
. . . . . lazen.
nu sage du ezelen chinden.
. . . . . gewinnen.
Do besamen sih in . . .
. . . . . .
. rûzen unt uon polan.
si riten ûf d . . . . .
. . gehort harte.
er sante ze lancpart .
. . . . .
. . willih si im alle waren.
die tiurlich . . .
. . . . . ne.
die marche si harte geschieden.
. . . . . .
. wart der hune magen.
aller maist . . .
. . . . . lagen da tot baide.
die hune gevo . . . . . mere.
Die helde wanten ir van.
. . . . . .
. chomen boten zeware .
si sageten . . .
. . . . . born.

do was er frolichen uon de . . . .
. . . mûse sin got phlegen.
min erbe . . . . . geben.
dr̄ alte zene.
mûz in noh . .
. . . . . .
elliu romiskiu riche.
Nidare d . . .
. . . . . gahen.
si sageten dem chunige . . .
. . . .
. . . . . hete erslagen.
wie er . . . . . .
. . . ten im uon sinem sin.
si sprach . . . . . .
ain sin kesbeslinge.
er ne scol . . . . . .
Der kaiser sant sin her
si hûben . . . .
. . . . . ran.
Dietmar unt sin man
. . . . . .
. . . gerne uehten.
daz wider rieten . . . . *(fehlt 1 v.)*
V^{b} . . . . ichen .
man furt in do ze chriechen.
. . . . . ze.
ia wōhs er agelaize.
herzogen unt . .
427, 1 . . . . . oue waren.
die edelen iuncherren.
. . . . . .
. wrden alle sine man.
er wart ain . . .
. . . . affen nam.
dr̄ chunic erphalh im . . .
. . . . .
. unter sih gedwanc.
daz si dm̄ chu . . . . . .

. . en alle die im gesellen waren.
er . . . . . r man.
daz er in zesinem ràte nam.
. . . . . .
. wir die rede liezen.
ia chom iz alsus.
. . . . . .
. . . . uniginne.
daz het si ze unminnen.
. . . . . .
. . en si sante.
si entbot Etio.
sine wrden . . .
. . . . . phisel
daz er die wolle ziese.
unter . . . . .
. . . ûnte iemer mit nide.
Eti' antwrt . . . .
. . . . chunigin niem' fro.
ihne chan niht . . . .
. . . . et manigen waisen.
daz si habe . .
428, 1 . . . . . c.
ih gezaise ir ain wolle.
ir gebot . . . . .
. . . . det iz niemer an ir eren.
daz sage . . . . . .
. i' entwalt do nehaine wile.
er ilte . . . .
. . . . . gesezzen.
chûne unt uermezzen.
. . . . . .
. . . . wol gelaisten.
er sprah du bist . . . . . .
. st niht wan gepirge unt enge.
. . . . . .
. . dir die witen.
rome gemahe ih . . . .
. . . . ltu uon rehte han.

romare enpha . .
. . . . h.
daz riche behabestu iemer mit . .
. . . . . be dn̄ alten zenen.
Otaker wart . .
. . . . . ih do.
er gewan in ainer luzelen .
. . . . . sent.
er rait zeder burc zebauaie.
. . . . . aigen.
si furten in zerome .
si sazten . . . . .
. . . gen in ze herren.
si sprachen daz . . .
. . . n.
wolten geschenten.
Also der . . . . . .

Diemer 453, 20—457, 22.
Mafsmann 14814—14946.

453, 20 VI[a] da mit ist des genûc.
siben ellen zehemide unt zebrûch.
ruphin tŏh.
ist der gere hinter odr̄ uor.
so hat sin ewerc uerloren.
sehs tage bi dem phlûge.
unde andr̄ arbait genûge.
an dem sunnetage scol er ze kirchen gan.
den gart in der hant tragen.
wirt daz swert mit im funden.
man scol in furen gebunden.
zu dem chirhzune.
da habe man den geburen.
unt slahe im hût und hâr abe.
454, 1 ober auer unentscaft trage.
sô were sih mit dr̄ gabelen.
daz reht sagt in derc hunic karle.
Karle dr̄ was pipines sun.

dr̄ saligen phtvn[1])
div gewan den namen scone.
daz er der erste chunic wart ze rome.
uon tutisken landen.
romare in wol erchanten.
uon dem tage iemer mere.
so wŏhsen karle sin êre.
wart er mit sinem swerte uber want.
daz er rome bedwanc.
daz si gote wrden unter tan.
uil manige sele er dem tieuel benam.
Do er ze rome geuestènot sin phaht.
unt er ellin reht betrahte.
umbe aigen unt umbe lehen.
umbe man unt umbe herren.
do cherter ze apullia.
ain furste was da.
gehaizen was er Adelhart.
ain gotes wider wart.
durh des riches not.
dr̄ furste wart gehŏptot.
sine wrdn̄ geuangen.
der kaiser kerte dannen.
Ain stat ist da.
gehaizen Sisinnia.
der furste hiez Desideri'.
daz berihten elliu siniu hûs.
widr̄ dm riche werehaft.
455, 1 do gedwanc in des chuniges chraft.
daz er mûse dingen.
mit siner dohter minnen.
div frŏwe hiez aua.
die frŏwen nam er da.
er furte si zedem rîne
des frŏten sih di sine.
Do die westualen.
ir lant im ergaben.

[1]) *aus* phtin *corrigiert.*

die frien sazten sih do harte widere.
ir uber mût gelac da nidere.
die sahsen newolten sin niht enphahen.
fursten die do waren.
die ûbten ir alten site.
dem chunige uahten si mit.
dr̄ chunic wart sigelos.
Witegen chint des nine genoz.
Gerolt ain helt gût.
mit listen er in sit slûc. [1])
Die sahsen sazten sih do harte widere.
sine wolten dem chunige.
VI[b] niht werden untertan.
der chunic besante sine man.
die fursten in dem riche.
si chomen im harte willeclichen.
manic uermezzen man.
die sahsen wrden erslagen.
Gerolt da uor uaht.
die fursten uerloren se sahsen alle ir chraft.
Ein bistûm stifter zebrem.
sent willibot becherte do die tène.
mit siner sûzen lère.
456, 1 danne für do dr̄ chunic hère.
er cherte in yspaniam.
daz liut braht er got gehorsam.
do fŏr er zenauarren.
die wolten in gerne irren.
zware ih iv daz sage.
si uahten zwene lange tag.
dr̄ chunic behabet die walstat.
daz liut wart harte scadehaft.
Do behaz auer dr̄ chunic karl.
aine burc haizet Arl.
da saz er fur war.
mere denne siben iâr.
si habeten in unwerde

[1]) Karle der was (454,3) — in sit slûc *sind von Bodmann eingeklammert und dazu am rande bemerkt 'diese stelle mus in kupfer gestochen werden.'*

daz wazzer unter dr̄ erde.
dn̄ wîn dar̄ in trŏc.
si habeten ebene genûc.
daz undr̄ fûr karl mit listen.
also si die burc niht langer nemahten gefristen.
si wrfen ûf div purgetor.
si uahten da uor.
mit michelem grimme.
sine buten nehainer slahte gedinge.
ir wart in iwederem taile so uil erslagen.
daz iz niemen dem anderem mac gesagen.
wie uil dr waren.
die an der wal tot lagen.
dr̄ christen ioh dr̄ haiden.
die toten nemaht niemen gescaiden.
unz iz der chunic mit got uber want
die christen er do sunderlichen uant.
in wol gezierten sarken begraben.
daz mac man iemer wol ze mare sagen.
457, 1 Dannen schiet dr gotes dienest man.
do er daz liut unserem herren gewan.
ze ainer burc haizet gerundo.
die gedwanger mit hunger.
unze si im die burc ergaben.
sih tŏften alle die da waren.
Der chunic unt sine man
die kerten in galitiam.
dr chunic uon den haiden.
dr̄ tet in uil ze laide.
die christen wrdn̄ alle erslagen.
karl uil chume dannen entran
hiute ist der stain naz
da karl ûfe saz.
uil haize wainende.
clageter sine sunde.
er sprah wol du got hêre
nu gnade mir an dr̄ armen sele.
dr̄ lip scaide uon dr̄ werlte.

daz min daz liut iht engelte.
iane wirdih niemer niemer (*so*) mere fro
dr̄ . . . . . .

M. LEXER.

KARLS RECHT.

Von keiser karls recht. Wie *f.* 1
er ein kauffman und ein juden
macht slecht. Von eins pfund
schmerbz wegen das er aus sei
ner seitten um̄. M. gl› . v'setzthet

(Hier ein bild, wie er vor dem kaiser steht, aus dem fenster stürzt und das kind todt reitet, alles in einem rahmen.)

Das Erst Gesetz.

Und wölt ir hören, so wil ich euch singen *f.* 2
von einem kauffman lobesan;
dem thet hie wol gelingen.
er hèt einn sun, den zoch er schan;
wann der kauffman was mit gut ser reiche.
Der alt der het gelebt in grossen krefften
und pracht zu sammen grosses gut
mit seinen kauffmanschefften,
der iung was frisch und wol gemut
und prach sich da für ander sein geleiche.
Der alt was kranck pisz auff den tot.
er sprach zu seinem sun 'gee her, nymb war,
ich laz dir gut und gulden rot,
du pist noch jungk und wilt du selber zwar,
du hast genug, ist mir dick saur worden.
des solt du mich geniessen lan
und lasz mein gedencken in den vier orden.'

Das II.

Der vatter starb, der sun besasz das hause,
er was frisch und auch frölich tzwar.